

Die Grundschüler berichten von ihren Projekten



Der Grillstand des Fördervereins war ein Magnet.



Im „grünen“ Klassenzimmer trafen sich Kinder, Eltern und Lehrer.

Tag der offenen Tür

Am 7.10.2009 führten wir ab 14.30 Uhr wieder unseren traditionellen Tag der offenen Tür durch.

Auch in diesem Jahr präsentierten die einzelnen Klassen die Ergebnisse ihrer Herbstprojekte. Zahlreiche Gäste nutzten die Gelegenheit auch zur Besichtigung der Schule. Die neuen Schulanfänger konnten sich mit ihren Eltern gleichzeitig für den Schuleintritt 2010 anmelden und sich mit Eltern, Lehrern und Schülern unterhalten.

Unser Schulcafé, welches die 4. Klasse organisierte, war stets gut besucht und allen schmeckte der selbstgebackene Kuchen. Auch der Grillstand des Fördervereins lud alle Gäste zu gegrillten Steaks und Würstchen ein. Bei traumhaftem Spätsommerwetter konnten sich alle Gäste im Freien sportlich betätigen – bei Frau Möritz auf dem Holzpferd reiten, viele Sportgeräte ausprobieren oder auf dem Spielplatz spielen.

Unser „grünes Klassenzimmer“ wurde lange zum Essen und „Schwatzen“ genutzt. **Ein großes Dankeschön an alle, die diesen Tag so fleißig vorbereitet und ausgestaltet hatten. Unserem Förderverein gilt ein ganz besonderes Dankeschön für die große Hilfe und Eigeninitiative!**

Glück auf!

Bei unserem 1. Wandertag erkundeten wir das Thema Bodenschätze in Sachsen.

Ein Vati aus unserer Klasse, Lutz Hennig, arbeitet im Kalkwerk, und wir hatten das Glück einfahren zu dürfen.

Wir staunten, wie verzweigt und riesengroß das Stollensystem ist. Die Stellen, wo gesprengt werden sollte, besichtigten wir und erfuhren, dass 500 Tonnen Kalkgestein bei einer Sprengung aus dem Berg abgetragen werden. Manchmal hören die Menschen über Tage, wenn gesprengt wird. Der Überkopflader und der Kipper transportieren das Kalkgestein nach draußen.

In einer großen Halle wird es zerkleinert und aussortiert. 2 Kameras entdecken schwarzes Gestein in Bruchteilen von Sekunden und sortieren es aus. Die weißen Kalksteine werden zu Kalkmehl vermahlen und sind ein Rohstoff zur Herstellung von Farben, Lacken und auch Zahnpasta.

Dieser Wandertag war sehr interessant und wir bedanken uns bei allen Mitarbeitern des Kalkwerkes, die uns bei ihrer Arbeit zuschauen ließen.

Klasse 4 der GS Hermsdorf



Die Klasse 4 erwartungsvoll vor dem Kalkwerk